



OPED GmbH  
Medienstelle: Angelika Bichlmair  
Medizinpark 1  
83626 Valley  
Tel.: 08024 / 60818459  
a.bichlmair@oped.de

Montag, 27. Juli 2015

„Zahlreiche neue praxisrelevante Erkenntnisse“ –

Wundpflegeexperten bewerten OPED-Symposium sehr positiv

**Die Anforderungen an das moderne Wundmanagement steigen stetig. Der fachgerechte Umgang mit neuen Methoden und Produkten, aber auch die Umsetzung von Leitlinien und Empfehlungen in der Praxis werfen für festangestelltes Pflegepersonal und selbstständige Wundversorger viele Fragen auf. Konkrete Antworten gab jetzt das Symposium „Wundversorgung in speziellen Fällen“ des bayerischen Medizintechnik-Unternehmens OPED in Valley/Oberlindern.**

59 Wundpflegeexperten aus ganz Deutschland brachten sich auf der dreitägigen Veranstaltung auf den neuesten Stand rund um das Thema Wundversorgung. Aktuelle Standards zur Ernährung, zu speziellen Krankheitsbildern, zur Wundversorgung unter besonderen Bedingungen oder zu moderner Hygiene im Arbeitsalltag wurden in Workshops vorgestellt und diskutiert. Zu den Referenten des vierten Pflegesymposiums zählten zertifizierte Wundmanager, Fachärzte wie Dermatologen und Venerologen sowie erfahrene Pflegetherapeuten.

„Besonders nützlich war das Zusammenführen theoretischer Vorgaben und mit zahlreichen neuesten praxisrelevanten Erkenntnissen“, zieht ein Teilnehmer ein ausgesprochen positives Fazit. Beste Bewertungen erhielten unter anderem die Vorträge „Wundheilung à la carte – soviel Eiweiß schafft (k)ein Mensch“, und „Ursachen, Therapieoptionen und operative Versorgung der Acne inversa“, der den Wissens- und Behandlungsstand zu einer noch immer sehr wenig bekannten Erkrankung praxisnah und anschaulich vermittelte. Großes Interesse bestand ebenfalls an der Präsentation konkreter Vor- und Nachteile bei Debridements und der Wundspüllösungen im praktischen täglichen Einsatz.

„Viele Teilnehmer empfanden es darüber hinaus als besonders förderlich und angenehm, sich mit kompetenten Fachleuten und versierten Praktikern in kleiner Runde über konkrete Fragestellungen und Erfahrungen austauschen zu können“, berichtet OPED-Mitarbeiterin Réka Csoboth, selbst zertifizierte Wundmanagerin. „Die effiziente Arbeitsatmosphäre im auf 60 Teilnehmer begrenzten Kreis wurde vor diesem Hintergrund einhellig begrüßt.“

Das Medizintechnikunternehmen OPED stellt selbst Hilfsmittel zur Unterstützung der Wundversorgung her. Zusätzlich bietet OPED für Wundmanager einen umfangreichen Service sowie Kooperationsmöglichkeiten. Die Pflegekräfte können nicht nur Produkte gängiger Herstellermarken für die Wundversorgung über OPED beziehen, sondern das bayerische Unternehmen nimmt ihnen auf Wunsch auch einen Teil der Büroarbeit ab – zum Beispiel die Anforderung und Abrechnung von Rezepten.

Damit die anhaltend große Nachfrage nach weiteren Wundpflege-Symposien erfüllt werden kann, bietet OPED noch in diesem Jahr weitere Veranstaltungen an:

- Ärztesymposium Kompressionstherapie (4. bis 5. September 2015)
- Rezertifizierungskurs ICW mit Referent Björn Jäger (11. bis 12. Oktober 2015)
- Care-Symposium (20. Bis 22. Oktober 2015)

Diese Kurse und auch weitere im Jahr 2016 finden am Firmensitz in Valley/Oberlindern statt. Informationen im OPED-Kalender unter [www.oped.de](http://www.oped.de) und bei Martina Bittner [m.bittner@oped.de](mailto:m.bittner@oped.de) OPED GmbH, Medizinpark 1, 83626 Valley/Oberlindern



Bild 1: Der jährliche Wund-Pflege-Experte findet südöstlich von München im OPED-Seminarzentrum in Valley / Holzkirchen statt.



Bild 2. Effiziente Arbeitsatmosphäre aufgrund eines begrenzten Teilnehmerkreises von 60 Personen.